

ist die unerläßliche Grundbedingung für all das, was wir erreichen konnten und erreichen werden.

Basierend auf dem Plan der politischen Massenarbeit in Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR und des 100. Geburtstages W. I. Lenins, der im Sekretariat der Kreisleitung beschlossen wurde, arbeiten gegenwärtig alle Grundorganisationen solche Pläne aus. Ihre Verwirklichung und die exakte Kontrolle darüber schaffen die Voraussetzungen dafür, daß allen Werktätigen der Gedankenreichtum der Moskauer Beratung erschlossen wird.

„Neuer Weg“: In den Versammlungen wird eine stolze Bilanz gezogen werden können. Wir stehen aber in diesem Jahr und den folgenden Jahren vor noch größeren Aufgaben. Werdet ihr diese Bilanz demzufolge mit einer klaren Orientierung auf die künftigen Aufgaben in der Industrie, im Bauwesen, im Handel und auf kulturellem Gebiet verbinden?

Genosse Kowalschek: Selbstverständlich wird jede Grundorganisation zum 20. Jahrestag der Gründung der DDR Bilanz ziehen und die Ergebnisse des Wettbewerbes einschätzen. Wir werden allen Mitgliedern und Kandidaten unserer Kreisparteiorganisation, deren persönliche Leistungen zu den Erfolgen beigetragen haben, unseren Dank aussprechen.

Die 11. Tagung des Zentralkomitees hat uns aber noch einmal verdeutlicht, was uns für große Aufgaben bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in den nächsten Jahren bevor stehen. Sie zu verwirklichen erfordert, jeder Selbstzufriedenheit und Mittelmäßigkeit entschieden entgegenzutreten. 1970 muß in jedem Betrieb, sowohl durch Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Produktion als auch

durch effektivsten Einsatz der Fonds, der Übergang zu einem höheren volkswirtschaftlichen Niveau in der nächsten Perspektivplanperiode erreicht werden.

Durch qualifizierte, wissenschaftliche Führungstätigkeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane und durch aktive, schöpferische Mitarbeit der Werktätigen gilt es, die Potenzen auszuschöpfen, die sich aus der weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus und seinen immer stärker wirkenden Wachstumsfaktoren ergeben.

Dabei sind im Zusammenhang mit der Durchsetzung der neuen Wirtschafts- und Wissenschaftsorganisation, der komplexen Rationalisierung und Automatisierung ganzer Produktionsprozesse bei Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung und qualitativer Weiterentwicklung der Technologie vor allem solche Wachstumsfaktoren wie Konzentration in Forschung, Entwicklung und Produktion voll wirksam zu machen.

„Neuer Weg“: Bestimmt ist vorgesehen, daß die Kreisleitung den Grundorganisationen auch direkte Unterstützung geben wird. Welche Vorstellungen gibt es hierzu?

Genosse Kowalschek: Das Sekretariat der Kreisleitung widmet der Anleitung der Grundorganisationen, ihrer Hilfe und Unterstützung zur Vorbereitung der Mitgliederversammlungen „20 Jahre DDR“ sein Hauptaugenmerk. Die Mitglieder der Kreisleitung und des Sekretariats sowie die Mitarbeiter des Parteiapparates sind für die Arbeit jeweils einer Grundorganisation, unmittelbar verantwortlich. Sie werden an Aussprachen mit Kollektiven, an Sitzungen und Mitgliederversammlungen teilnehmen, dort auftreten und die besten Erfahrungen verallgemeinern,

die Arbeit ihrer Genossen Abgeordneten. Das geht zum Beispiel in Waltershausen so weit, daß der Bürgermeister den betrieblichen Organen dabei empfiehlt, die hervorragende Arbeit einzelner Abgeordneter entsprechend zu würdigen.

Herbert Hetzelt
Lehrer an der Fachschule
für Staatswissenschaft
„Edwin Hoernle“ Weimar

DER LERER HAT DAS WORT

Jugendweihestunden für Patenklassen

Bereits seit längerer Zeit organisiert das Kollektiv „Nguyen van Troi“ aus dem VEB Bandstahlkombinat, Stammwerk EKO, unter Führung der Parteigruppe eine kontinuierliche und zielgerichtete Patenschaftsarbeit an der Oberschule IV in Eisenhüttenstadt. Dabei beschritt unsere Brigade immer wieder neue Wege, um bei den Schülern unserer Patenklasse ein hohes Staatsbewußtsein zu entwickeln.

Mit Beginn des Schuljahres 1968/69 verpflichteten wir uns, die volle Verantwortung für die Jugendweihestunden zu übernehmen. Zwei Genossen unseres Kollektivs leiteten die Jugendstunden. Sie sorgten für die Realisierung eines umfangreichen Jugendstundenprogramms.

Großes Augenmerk legte unser Kollektiv im Verlauf der Jugendstunden auf die Erläuterung der Rolle und Bedeutung der Partei der Arbeiterklasse und der deutsch-sowjetischen Freundschaft. In Wort und Bild wurde